



## nord bis süd im shinkansen

1964 verliess der erste Hochgeschwindigkeitszug der Welt den Bahnhof von Tokyo... seither gilt der Shinkansen als Symbolbild des modernen Japan. Seine Präzision schaffte neue Masstäbe und seine Pünktlichkeit wurde legendär. Heute verbinden über 2'000 km spezieller Schienen die grossen Städte. Sie ermöglichen dem Reisenden bei Geschwindigkeiten von über 350 km/h beinahe lautlos durch die Landschaft zu gleiten. Von Hokkaido im Norden bis Kyushu im Süden, von malerischen Bergdörfern des Landesinneren zu boomenden Industriestädten der Küste erleben Sie Japan mit dem Shinkansen. Der Japan-Railpass erlaubt Ihnen, die Zugfahrten flexibel zu gestalten – Sie entscheiden, wann Sie abfahren und welche Zwischenstopps Sie einlegen möchten.

22 Tage / 21 Nächte. Datum nach Wahl



Bemerkungen	Nicht Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF	
Reise ab Tokyo bis Osaka. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte. Der Japan Rail Pass ist nur für nicht-Japaner gültig.	Ausflugs- und Besichtigungsprogramm. Reiseleiter. Transfers bei Ankunft und Abreise. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten, Hauptmahlzeiten.	Hotels und Ryokans mit Frühstück. • 2 Abendessen in Ryokans. • Englischsprachiger Assistent bei Ankunft in Tokyo. • Transport: Zug 2. (bzw. 1.) Kl. (Japan Rail Pass 21 Tage). Separater Gepäcktransport (1 Gepäckstück pro Pers.). • Reisedokumentation.	Ab 2 Personen Economy-Hotels 5'160 Erstklasse-Hotels 6'500	Ab 6 Personen Economy-Hotels 4'800 Erstklasse-Hotels 6'100
				Tokyo (1 Nacht) 🏨 Hakodate (2 Nächte) 🏨 See Tazawa (1 Nacht) 🏨 Kaminoyama Onsen (1 Nacht) 🏨 Omiya (1 Nacht) 🏨 Kanazawa (2 Nächte) 🏨 Hiroshima (2 Nächte) 🏨 Kagoshima (2 Nächte) 🏨 Kumamoto (1 Nacht) 🏨 Hakata (1 Nacht) 🏨 Okayama (3 Nächte) 🏨 Kyoto (3 Nächte) 🏨 Osaka (1 Nacht)

### REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Tokyo, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	<p>Tokyo gehört zu den spannendsten Städten der Welt. Im Laufe des 18. Jh. wurde das kleine Dorf Edo definitiv Hauptstadt des Inselreiches, "Hauptstadt des Ostens" benannt. Die Stadt erlebt seither ein rasantes Wachstum und erfindet sich immer wieder neu. Wolkenkratzer und moderne Eisenbahnlinien neben Tempeln und historischen Monumenten symbolisieren das Zusammentreffen von Tradition und Moderne, aus dem etwas Eigenes entsteht. Von oben betrachtet mag das Stadtbild Tokyos, das keinen gewachsenen Stadtkern hat, als Stadtwüste ohne erkennbares Muster erscheinen. Freie Flächen gibt es kaum, alles ist zum grössten urbanen Gebiet der Welt zusammengewachsen, in dem über 37 Millionen Menschen leben. Doch die Stadt erweist sich als sehr vielseitig und kontrastreich. Der Kaiserpalast im Herzen der Stadt ist ein Ruhepol und ein völliger Gegensatz zu den belebten Einkaufsstrassen im Ginza-Viertel, wo hypermoderne Gebäude einen reizvollen Kontrast zum eher dörflichen Charakter der Wohngebiete bilden. Ueno ist das kulturelle und historische Zentrum der Stadt und bietet neben den belebten Strassen auch ein ruhiges und ursprüngliches Ambiente. Abends lockt das pulsierende Leben in den Vergnügungsvierteln Asakusa und Roppongi mit ihren zahlreichen Kinos, Theatern und Restaurants.</p>	
Tag 2	Zug Tokyo – Hakodate (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 2-3	<p>Einst eine Insel, ist Hakodate heute durch eine niedrige Sandbank mit dem Festland verbunden. Es war einer der ersten Häfen, der sich ab 1859 wieder dem internationalen Handel öffnete, so dass die Stadt stark vom Austausch mit dem Westen beeinflusst ist. Bei einem Spaziergang durch die Stadt fallen die vielen fremden Gebäude auf, darunter die Kirchen, die sich im Quartier Motomachi konzentrieren. Abends lohnt sich die Fahrt auf den 334 Meter Mt Hakodate, um den Blick auf die funkelnden Lichter und die Fischerboote zu geniessen.</p>	
Tag 4	Zug Hakodate – See Tazawa (1 Nacht)	Hotel 3*
	<p>Der See Tazawa ist mit 423 Metern der tiefste See Japans. Das glasklare Wasser, die schöne, unberührte Natur und die unzähligen Onsen machen den Ort zu einem beliebten Ausflugsziel.</p>	
Tag 5	Zug See Tazawa – Kaminoyama Onsen (1 Nacht)	Ryokan
	<p>Die kleine Stadt Kaminoyama Onsen am Fusse des Zao ist einer der berühmtesten Thermalorte Japans.</p>	
Tag 6	Zug Kaminoyama Onsen – Omiya (1 Nacht)	Hotel 3*
	<p>Die Stadt Omiya ("Grosses Heiligtum") verdankt ihren Namen dem Heiligtum Hikawa, das vor 2400 Jahren unter der Herrschaft des 5. Kaisers Kosho gebaut wurde. Die Stadt ist ein beliebter Ort für Bonsailliebhaber, die hier ein ganzes Dorf finden.</p>	
Tag 7	Zug Omiya – Kanazawa (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*

Tage 7-8	Kanazawas Ursprünge reichen als Festungsstadt ins 16. Jahrhundert zurück. Die von der mächtigen Meda-Familie errichtete Burg Kanazawa-jo wurde seit 1998 aufwändig restauriert. Aussergewöhnlich ist auch der japanische Garten Kenrokuen, der zu den prächtigsten des Landes zählt. Nördlich von Kanazawa erstreckt sich die Noto-Halbinsel ins Japanische Meer. Die hügelige Halbinsel ist bekannt für eine wilde Landschaft und raue Küstenstreifen. Der Ort Wajima am nördlichsten Zipfel der Halbinsel ist für seinen bodenständigen Fischmarkt bekannt.	
<b>Tag 9</b>	<b>Zug Kanazawa – Hiroshima (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 9-10	Erstaunlich schnell erbauten die Einwohner Hiroshimas aus der radioaktiven Asche eine lebendige Stadt, grösser und reicher als die alte, und liessen nur ein paar sorgfältig ausgewählte Spuren zur Erinnerung an die nukleare Katastrophe übrig. Anders als in Nagasaki, das die Atombombe gänzlich verdrängt zu haben scheint, wird man in Hiroshima immer wieder darauf gestossen, doch weniger mit morbider Trauer als mit Stolz auf die Bewältigung der Katastrophe – und mit der Hoffnung, dass sie sich niemals wiederholen möge.	
<b>Tag 11</b>	<b>Zug Hiroshima – Kagoshima (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 11-12	Wegen des benachbarten Vulkans, den vielen Sonnenstunden und der Lage an der Insel-Südspitze wird Kagoshima oft als "Neapel des Ostens" bezeichnet. Eindrucksvoll wird die Präfekturhauptstadt von den Aschewolken des Sakurajima umhüllt. Diese Vulkaninsel – seit einem grossen Ausbruch zu Beginn des Jahrhunderts ist sie nur noch eine Halbinsel – bestimmt das Leben in Kagoshima. Regelmässig kommt es zu heftigen Ausbrüche, die die Stadt unter einer Ascheschicht begraben. Kagoshima ist ein guter Ausgangspunkt zum Naturparadies Yakushima. Etwa eine Stunde südlich der Stadt liegt Chiran. Sechs Samurai-Häuser sind erhalten, deren Gärten im 18. Jh. von Meistern aus der damaligen Hauptstadt Kyoto angelegt wurden.	
<b>Tag 13</b>	<b>Zug Kagoshima – Kumamoto (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	In einem alten Kinderlied wird Kumamoto mit Bergen, Land, Jägern und Drachen charakterisiert, was teilweise bis heute Gültigkeit hat. Bereits seit 1607 war Kumamoto Burgstadt. Die Burg wurde zwischen 1601 und 1607 erbaut, brannte 1877 fast vollständig nieder und wurde 1960 rekonstruiert. Bevor sie 2016 durch ein Erdbeben grosse Schäden erlitt, galt sie als eine der schönsten Anlagen in Japan und demonstriert deutlich den Machtanspruch des herrschenden Clans. Der mit 65 Hektaren aussergewöhnlich grosse Suizenji-Landschaftsgarten ist bekannt durch die verkleinerten Ansichten berühmter Orte wie der Fuji-Berg und der Biwa-See.	
<b>Tag 14</b>	<b>Zug Kumamoto – Hakata (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Die lange Geschichte von Fukuoka ist eng mit der Nähe zum asiatischen Festland verbunden. Von hier aus verbreiteten sich die kulturellen Einflüsse aus Korea und China auf dem ganzen Archipel. Heute ist Fukuoka eine moderne Stadt, die aber ihr kulturelles und historisches Erbe bewahrt hat nirgendwo sonst findet man so viele Zeugnisse früher japanischer Kultur. Früher gab es zwei Städte – die herrschaftliche Stadt Fukuoka und die Handelsstadt Hakata. 1889 wurden die beiden Städte vereint, aber noch heute sprechen viele Leute von Hakata. Während Fukuoka das Geschäftszentrum beherbergt, repräsentiert Hakata mit den vielen Tempeln, Schreinen und alten Kaufmannshäusern die Geschichte der Stadt. Dank den umliegenden Bergen, Onsen, schönen Meeresufern und den vielen Parks zählt Fukuoka regelmässig zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität in Asien.	
<b>Tag 15</b>	<b>Zug Hakata – Okayama (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 15-17	Die Ebene von Okayama ist eine der ältesten Kulturlandschaften Japans und dank des milden Klimas und der fruchtbaren Erde landwirtschaftlich sehr bedeutend. Die viergeschossige Burg von Okayama – wegen ihrer dunklen Farbe oftmals "Krähenburg" genannt – wurde im 16. Jh. erbaut, fiel jedoch im Zweiten Weltkrieg einem Bombenangriff zum Opfer. 1966 wurde sie rekonstruiert und beherbergt ein Museum zur Geschichte der Region. Der nahegelegene Korakuen-Garten gehört zu den vollkommensten Gartenanlagen Japans.	
<b>Tag 18</b>	<b>Zug Okayama – Kyoto (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 18-20	Fast 1100 Jahre lang, von 794 und 1868, war Kyoto Kaiserresidenz und damit das bedeutendste religiöse, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Hier sammelten sich die Gelehrten, Schriftsteller und Künstler, hier gelangten Architektur, Bildhauerei, Malerei und viele andere Künste zu höchster Blüte. Die Stadt gilt als "japanischer aller japanischer Orte", wo die Heian-Kultur bis heute lebendig ist und dient als Inbegriff einer nostalgischen Sehnsucht. Die unzähligen Paläste, Tempel, Gärten und die traditionellen Wohnhäuser aus Holz haben ihr ursprüngliches japanische Flair bewahrt. Fast 1'700 wichtige Kunstschatze befinden sich in der Region von Kyoto, darunter die Überreste des Kaiserpalastes, der Gold- und der Silberpavillion und der Haian-Schrein mit seinem berühmten Garten. Überdies können Vorführungen traditioneller Künste wie Blumenstecken oder Origami besucht oder im traditionellen Gion-Viertel das abendliche Ambiente genossen werden.	
<b>Tag 21</b>	<b>Zug Kyoto – Osaka (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Schon seit dem 4. Jh. ist Osaka ein bedeutendes Wirtschaftszentrum Japans. Der Handel war die Grundlage für den Wohlstand und den Reichtum der Stadt. Bis heute ist Osaka Heimat einer umtriebigen, etwas unübersichtlichen und verwirrenden Geschäftswelt, bietet aber auch eine junge und unabhängige Kultur und ein reiches Unterhaltungsangebot. Die Japaner selbst schätzen die offene Atmosphäre und die Aufgeschlossenheit der Stadt, die Bewohner sind bekannt für ihren Hang zu Witz und Humor. Wahrzeichen der Stadt ist die im 16. Jh. erbaute Burg, die zu den prächtigsten Bauten des Landes gehört. Die Burg wurde 1583 erbaut und seither immer wieder (teilweise) zerstört und neu aufgebaut. Von oben hat man einen schönen Blick auf Osaka. Der 593 erbaute Shitenno-ji ist der älteste buddhistische Tempel Japans.	
<b>Tag 22</b>	<b>Zug zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.